

Konzept

der Kindertagespflege

Nesthörnchen

Anna Katharina Eichhorn

Alte Gasse 11 | 86152 Augsburg

0176 976 791 16 | anna.eichhorn@freenet.de



INHALTSVERZEICHNIS

WAS IST EINE KINDERTAGESPFLEGE.....	3
INFORMATIONEN ZU MIR.....	4
WEM VERTRAUT IHR EUER KIND AN?	4
WARUM MÖCHTE ICH ALS TAGESMUTTER ARBEITEN?	4
MEINE TAGESMUTTER-AUSBILDUNG.....	4
PÄDAGOGISCHE PRINZIPIEN	5
MEIN BILD VOM KIND	5
MEINE ANGEWANDTEN FORMEN DER PÄDAGOGISCHEN ARBEIT	5
MEINE BILDUNGS- UND ERZIEHUNGSZIELE	6
DIE RECHTE IHRES KINDES	6
DIE RECHTE VON IHNEN ALS ELTERN	6
EINGEWÖHNUNG.....	6
1.PHASE	7
2.PHASE	7
3.PHASE	7
4.PHASE	7
MEINE KINDERTAGESSTÄTTE NESTHÖRNCHEN	8
WO FINDET MAN UNS?	8
WIE SIND DIE NESTHÖRNCHEN EINGERICHTET?.....	8
DER TAGESABLAUF BEI DEN NESTHÖRNCHEN.....	9
BRING- UND ABHOLZEITEN	9
FRÜHSTÜCK, MITTAG- UND ABENDESSEN	9
RUHE- UND SCHLAFZEITEN.....	9
UNTERNEHMUNGEN UND AKTIVITÄTEN	9
FESTLICHE ANLÄSSE (GEBURTSTAG) UND RELIGIÖSE FESTE	10
RITUALE UND REGELN.....	10
DIE NESTHÖRNCHEN REGELN:	10
PFLEGESITUATION UND SAUBERKEITSENTWICKLUNG.....	10
ORGANISATORISCHES.....	11
GRUPPENSTRUKTUR – UND GRÖßE	11
BETREUUNGSTAGE	11
DIE BETREUUNGSZEIT	11

JAHRESURLAUB	11
PERSÖNLICHER KRANKHEITSFALL.....	11
ERSATZBETREUUNG.....	11
KRANKHEITSFALL EURES KINDES.....	11
HAUSREGEL.....	11
WIE WIRD IHR KIND EIN NESTHÖRNCHEN?	12
CHECKLISTE ZUM MITBRINGEN	12
<u>SCHUTZAUFTRAG BEI KINDESWOHLGEFÄHRDUNG 8A.....</u>	<u>13</u>

WAS IST EINE KINDERTAGESPFLEGE

Wenn Sie sich als Eltern mit den Möglichkeiten der Betreuung für Ihr Kleinkind auseinandersetzen, werden Sie über den Begriff Tagesmutter bzw. Kindertagespflege stolpern.

Der Bundesverband für Kindertagespflege, kurz BVKTP, definiert die Kindertagespflege wie folgt: „In der Regel betreut eine Tagesmutter oder ein Tagesvater bis zu fünf Kinder im eigenen Haushalt bzw. extra angemieteten Räumen oder im Haushalt der Eltern. [...] Die kleine Gruppe und die Familienähnlichkeit zeichnet die Kindertagespflege aus. Um Kinder in Tagespflege betreuen zu können, ist eine Pflegeerlaubnis des Jugendamtes nötig.“

Durch die Betreuung in kleinen Gruppen und im eigenen Haushalt entsteht für die Kinder ein familiärer Rahmen. Die kleine Gruppe ermöglicht es der Tagesmutter individuell auf die Bedürfnisse einzelner Kinder einzugehen, sie in Ihrer Entwicklung zu begleiten, Ihnen Geborgenheit und Wärme zu geben und dabei Werte und ein respektvolles Miteinander zu vermitteln. In der kleinen Gruppe lernen die Kinder erste soziale Grundregeln, die es ihnen später erleichtern sich in der Gesellschaft zurechtzufinden, werden aber dabei nicht durch eine zu große Gruppe überfordert. Insbesondere ruhigere Kinder profitieren von dem langsamen Herantasten an eine Betreuung wie es später im Kindergarten der Fall sein wird.

Weitere Vorteile der Kindertagespflege laut BVKTP sind:

- Aus pädagogischer Sicht ist die Betreuung in der Kleingruppe, wie sie nur die Kindertagespflege bietet, für die Entwicklung von Kindern unter 3 Jahren ideal.
- Die Tagesmutter oder der Tagesvater als verlässliche Bezugsperson gibt den Kindern Sicherheit und Orientierung
- Hohe Flexibilität hilft Eltern bei der Organisation ihres Alltags und der Kinderbetreuung
- Kindgerechte Räumlichkeiten im häuslichen Umfeld oder kindgerecht eingerichteten Räumen
- Alltagsbildung als Voraussetzung für schulische Bildung
- Gesetzlicher Auftrag von Erziehung, Bildung und Betreuung

Meiner Meinung nach ist die Tageskinderpflege insbesondere für die Kinder geeignet, die mit zu vielen Eindrücken schneller überfordert sind, wie es in einer größeren Gruppe häufig passieren kann. Außerdem für Kinder, die eine feste Bezugsperson brauchen, damit sie sich sicher fühlen und sich ideal entwickeln können.

INFORMATIONEN ZU MIR

WEM VERTRAUT IHR EUER KIND AN?



Mein Name ist Anna Katharina Eichhorn. Geboren bin ich am 20.03.1986 in Osterode am Harz, doch aufgewachsen bin ich in der Nähe von Augsburg in einem kleinen Dorf. Meine Kindheit verbrachte ich auf Feldern, an Weihern und auf Bauernhöfen, was maßgeblich meine Liebe zur Natur geprägt hat. Wegen meinem technischen Interesse und der großen „Bastelfreude“ habe ich Maschinenbau studiert und war über zehn Jahre in der Entwicklung in verschiedenen Branchen tätig. Seit 2022 bin ich glücklich mit meinem wundervollen Mann Andreas verheiratet und Mutter unserer kleinen Tochter Mia Marie. Mein Mann und ich sind beide sportlich, genießen gesellige Runden mit Freunden, aber auch ruhige Abende auf dem Balkon.

Als Naturmensch gehe ich mit meiner Familie gerne an den Lech oder in den Siebentischwald. Wandern, Mountainbiken, Fahrrad fahren und schwimmen gehören ebenfalls zu meinen Lieblingshobbies. Meine Zeit mit Mia verbringe ich damit, schöne Spielplätze zu erkunden oder den Siebentischwald zu entdecken. Wenn das Wetter zu ungemütlich ist, toben wir in der Wohnung, krabbeln durch den Krabbeltunnel, versorgen ihr kleines Puppenbaby, kochen leckere Gerichte in der Spielküche, schauen Bücher an, usw.

WARUM MÖCHTE ICH ALS TAGESMUTTER ARBEITEN?

Die Geburt meiner Tochter hat meinen Blick auf die Welt geändert. Ich liebe es, Zeit mit ihr zu verbringen und ihr die Welt zu zeigen. Das war einer der Gründe, warum ich mich entschloss, die Qualifizierung zur Tagesmutter zu machen und erstmal nicht in meinen alten Beruf zurückzukehren. Ein weiterer Grund ist, dass ich andere Familien und speziell Alleinerziehende unterstützen möchte.

Liebe Eltern, liebe Mutter, lieber Vater, Ihr sollt ohne schlechtes Gewissen in die Arbeit gehen können, denn Ihr habt die Gewissheit, dass euer Liebling in einer liebevollen, fürsorglichen Umgebung den Tag verbringt. Ich behandle jedes Kind so, wie ich mir wünsche, dass mein Kind behandelt wird: Mit größtem Respekt und Wärme, mit offenen Armen und offenes Ohr, mit Aufmerksamkeit und Begeisterung, mit Geduld und Akzeptanz. Und wenn Ihr euer Kind abends abholt, schließt ihr ein ausgeglichenes Kind in die Arme und verbringt einen schönen Nachmittag und Abend mit ihm.

MEINE TAGESMUTTER-AUSBILDUNG

Die Qualifizierung zur Kindertagespflegeperson absolviere ich bei der Stadt Friedberg und werde meine Pflegeerlaubnis Mitte Juli 2024 erhalten. Ich habe einen erste Hilfe Kurs speziell als Betreuungsperson absolviert und verpflichte mich, jährlich an Weiterbildungen teilzunehmen. Ich arbeite in Kooperation mit der Fachstelle der Stadt Augsburg und habe dort regelmäßige Feedback-gespräche.

PÄDAGOGISCHE PRINZIPIEN

MEIN BILD VOM KIND

Die Persönlichkeit eines jeden Kindes spiegelt sich in seiner Entwicklung und in der Art und Weise wie es die Welt entdeckt. Die einen probieren gerne alles sofort aus, die anderen sind eher ruhig und bleiben als Beobachter lieber im Hintergrund.

Gerade die ersten drei Lebensjahre sind von entscheidender Bedeutung für die spätere Lern- und Beziehungsfähigkeit. Daher ist es mir wichtig, individuell auf die Persönlichkeit jedes Kindes einzugehen und es angemessen auf seiner Entdeckungsreise zu begleiten, damit es seine Stärken bestmöglich entfalten kann.

Um dieses Ziel zu erreichen, lege ich großen Wert darauf, dass sich die Kinder bei mir respektiert, gemocht, sicher und geborgen fühlen. Mit viel Einfühlungsvermögen nehme ich die Gefühle, Wünsche und Bedürfnisse jedes Kindes ernst. Durch Erklärungen möchte ich den Kindern in der Gruppe die Wünsche und Bedürfnisse der anderen verdeutlichen und damit auch die Sozialkompetenz der Kinder fördern.

MEINE ANGEWANDTEN FORMEN DER PÄDAGOGISCHEN ARBEIT

Bei meiner pädagogischen Betreuung richte ich mich nach der bedürfnisorientierten Erziehung, unterscheide jedoch zwischen Bedürfnis und Wunsch. Verbote ohne dazugehörige Erklärung versuche ich zu vermeiden. Fehler sind bei uns erlaubt und gewünscht, denn nur aus Fehlern kann man lernen. Mit Verständnis zeige ich den Kindern, dass es in Ordnung ist, wenn man „hinfällt“ und dass es viel wichtiger ist wieder „aufzustehen“ und es noch einmal zu probieren.

Ebenso ist für mich ein wiederkehrender Tagesablauf mit Ritualen und Regeln wichtig. Diese Vorhersehbarkeit des Tages schafft bei den Kindern Vertrauen und Sicherheit, wodurch sie sich vollkommen auf Spielen und Entdecken konzentrieren können. Mit Ritualen wird es den Kindern erleichtert Abschied zu nehmen, sich vom Spielen zu lösen und zum Essen zu kommen oder Schlafen zu gehen. Regeln setzen klare Grenzen. Mit gut durchdachten Gruppenregeln wird die soziale Kompetenz entwickelt. Sie geben den Kindern Orientierung und tragen zu einer positiven Atmosphäre bei, in der sich alle wohl fühlen.

Auch das freie Spiel findet in meiner Kindertagespflege statt. Die Kinder entscheiden, was sie spielen möchten, egal ob drinnen oder draußen. Sie können dabei ausprobieren, etwas nachahmen, experimentieren und ihrer Fantasie freien Lauf lassen. So können die Kinder die Welt auf ihre eigene Art und Weise begreifen. Das freie Spiel fördert die Kreativität, das flexible und lösungsorientierte Denken sowie die kognitiven und sozialen Fähigkeiten.

Alle Kinder sind von Natur aus neugierig. Im Sinne des „Entdeckenden Lernens“ fördere ich die Lernbereitschaft, in dem ich die Kinder ermutige das Objekt ihres Interesses erst einmal selbst zu untersuchen, bevor ich mit ihnen im Anschluss darüber spreche und Erklärungen finde.

Musik ist für mich eine Quelle der Freude, weshalb ich gerne mit Kindern singe und musiziere. Für Kinder ist dies immer mit viel Spaß verbunden (für meine Nachbarn wahrscheinlich eher weniger 😊). Doch Musik macht nicht nur Spaß, sondern ist auch ein wesentliches Instrument zur Förderung der kindlichen Entwicklung. Mit Musik werden Bereiche des Gehirns aktiviert, die für Lernen, die Sprachentwicklung und mathematische Fähigkeiten zuständig sind. Logisches Denken sowie die Fähigkeit Lösungen zu finden, werden verbessert. Musik macht also nicht nur gute Laune, sondern trägt auf vielfältige Weise zu einer positiven Entwicklung Ihres Kindes bei.

Im Sinne der Partizipation halte ich es für wichtig, dass auch die Kleinsten ihre Meinung frei äußern können und den Tag aktiv mitgestalten. Je nach Entwicklungsstand können mir die Kinder bei der Zubereitung vom Mittagessen helfen. Jedes Kind entscheidet was und wie viel es isst. Die Kinder können bestimmen, was gesungen wird oder wohin der nächste Ausflug gehen soll. Sie entwickeln dadurch eine hohe Eigenkompetenz, lernen, dass Entscheidungen Konsequenzen haben und gewinnen Selbstvertrauen und Selbstständigkeit.

Last but not least ist auch die Naturpädagogik für mich ein wichtiger Bestandteil meiner Betreuung. Mit Ausflügen in den Siebentischwald oder in die Lechauen möchte ich schon den Kleinsten die Wichtigkeit der Natur nahebringen und ihnen einen respektvollen Umgang mit Flora und Fauna vermitteln. Die Zeit im Grünen hilft den Kindern außerdem, vom hektischen Treiben der Stadt Abstand zu nehmen und ihr Nervensystem zu beruhigen. Sie kommen mit sich in Einklang, schlafen besser, sind aufnahmefähiger und haben bessere Laune.

MEINE BILDUNGS- UND ERZIEHUNGSZIELE

Ich möchte jedes Kind während dem Lebensabschnitt, in dem ich es begleiten darf, darin unterstützen ein gesundes Selbstbewusstsein und Selbstliebe zu entwickeln. Sie sollen offen und ehrlich mit ihrer Umwelt, aber auch mit sich selbst, umgehen können, damit sie ihren Lebensweg finden und die Freude entdecken sich selbst treu zu bleiben. Aber auch, dass sie lernen sich in einer Gemeinschaft zu bewegen und Kompromissfähigkeit entwickeln. Toleranz und Akzeptanz sind für mich wichtige Werte, die ich auch gerne an meine Tageskinder weitergeben möchte.

Mit einer liebevollen und bedürfnisorientierten Erziehung gehe ich individuell auf jedes einzelne Kind ein. Durch Routinen, Rituale und altersgerechte Grenzen biete ich dem Kind einen sicheren Rahmen, der Halt gibt, damit es sich ausprobieren und neue Erfahrungen machen kann.

DIE RECHTE IHRES KINDES

Jedes meiner Tageskinder wird zu jeder Zeit und in jeder Situation mit Respekt und Verständnis behandelt. Meine Tageskinder können bspw. Lebensmittel probieren, müssen aber kein Gericht essen, was sie nicht mögen. Sie dürfen sich an neue Situationen und Erlebnisse in ihrem Tempo herantasten. Der Körper Ihres Kindes gehört ihm selbst. Niemals werde ich Ihr Kind gegen seinen Willen berühren. Unangenehme Situationen wie das Wickeln werden während der Eingewöhnung so lange von Ihnen als Elternteil übernommen, bis es für Ihr Kind absolut in Ordnung ist, dass ich es übernehme.

DIE RECHTE VON IHNEN ALS ELTERN

Ich bin der Meinung, dass man mit Kommunikation viele Konflikte und Missverständnisse lösen kann. Daher bitte ich Sie, liebe Eltern, dass Sie bei Problemen oder Ungereimtheiten auf mich zukommen und wir in Ruhe darüber reden.

EINGEWÖHNUNG

Die Eingewöhnung ist als der wichtigste Grundstein für eine funktionierende Tagesbetreuung zu sehen und ist für Kinder eine große Herausforderung. Je nach Alter, Persönlichkeit und bisherigen Bindungs- bzw. Trennungserfahrungen dauert die Eingewöhnung unterschiedlich lang.

Wir als Erwachsene können uns eine Eingewöhnung grob wie folgt vorstellen:

Unser Partner möchte mit uns auswandern. Nur er kennt das Land, die Sprache und die Menschen dort.

Vertrauensvoll nehmen wir seine Hand und steigen in den Flieger. Eine positive Eingewöhnung an das neue Land wäre, wenn der Partner uns alles zeigt, uns Menschen vorstellt und uns Zeit gibt, damit wir uns an alles (fremdartige Einrichtungen, Gerüche, Geräusche, etc.) gewöhnen können. Eine negative Eingewöhnung wäre,

wenn wir aus dem Flieger aussteigen und der Partner unsere Hand loslässt und weg geht.

Damit Ihr Kind diesen neuen, aufregenden Schritt körperlich, als auch emotional gut verarbeiten kann, richtet sich die Dauer der Eingewöhnung nach den Bedürfnissen des Kindes.

Ich arbeite bei der Eingewöhnung nach dem Berliner Modell, bei dem in vier Phasen über mehrere Wochen eine erfolgreiche Verabschiedung herbei geführt wird. In Zusammenarbeit mit euch als Eltern kann die Eingewöhnung zwischen vier und sechs Wochen dauern.

1. PHASE

In den ersten Tagen kommt das Kind mit einer sicheren Bindungsperson für ein bis zwei Stunden. Dies kann ein Elternteil sein, aber auch Großeltern oder Tanten/Onkel können einspringen, insofern sie eine sehr gute Bindung zum Kind haben. Mit dieser festen Bindungsperson an der Seite, hat das Kind die erforderliche Sicherheit, um die fremde Umgebung sowie mich und ggf. die anderen Kinder kennenzulernen.

In der ersten Zeit werde ich durch Spielangebote Kontakt zum Kind aufnehmen. Dabei hilft es, wenn Sie mir im Vorfeld, bspw. beim Kennenlerngespräch, schon Lieblingsspiele und -beschäftigungen Ihres Kindes mitteilen. Füttern und Wickelvorgänge werden in dieser Zeit noch komplett von der Bezugsperson übernommen und ich werde nur dabei sein.

2. PHASE

Wenn das Kind nach ein paar Tagen den Kontakt von sich aus zu mir aufnimmt, kann langsam damit begonnen werden, dass die Bezugsperson das Zimmer für eine halbe Stunde verlässt. Es hilft Ihrem Kind, wenn Sie sich fröhlich verabschieden und ihm signalisieren, dass diese Trennung ok ist. Sollte Ihr Kind zu weinen anfangen und sich von mir beruhigen lassen, ist es ein gutes Zeichen. Nach der ersten Trennungsphase holen Sie Ihr Kind ab. Wenn dieser erste Trennungsversuch positiv verläuft, dehnen wir die Trennungszeit langsam aus. Hier in der Nähe gibt es kleinere Cafés, damit auch Sie etwas Nervennahrung haben. 😊

Hat Ihr Kind Probleme mit der Trennung und lässt sich nicht beruhigen, gehen wir zurück zu Phase 1 und geben dem Kind mehr Zeit.

3. PHASE

In dieser Zeit stabilisieren wir das Verhältnis. Ab jetzt werde ich die Betreuung des Kindes übernehmen und Sie können sich als Begleitperson etwas zurücklehnen. 😊 Hat das Kind von sich aus Kontakt zu mir aufgenommen, werde ich versuchen das Wickeln im Beisein der Bezugsperson zu übernehmen. Nun verlängern wir auch allmählich die Trennungsphasen bis wir die gewünschte Betreuungszeit erreicht haben.

4. PHASE

Nun haben wir es gemeinsam geschafft und Ihr Kind bleibt über mehrere Stunden entspannt und glücklich bei mir. Es lässt sich wickeln, füttern und sich von mir beruhigen.

MEINE KINDERTAGESSTÄTTE NESTHÖRNCHEN

WO FINDET MAN UNS?

Meine Familie und ich wohnen in der Alten Gasse 11, 86152 Augsburg, in der Nähe des Hofgartens in einer schönen Altbau-Maisonettewohnung mit Balkon, ohne Haustiere. Trotz der Nähe zur Innenstadt ist es hier ruhig und man kann bei gutem Wetter den ganzen Tag die Balkontür geöffnet haben und dem Vogelgezwitscher lauschen. In unmittelbarer Umgebung ist der wunderschöne Hofgarten, in dem wir mit Picknickdecke und Spielzeug schöne Stunden verbringen können. Außerdem der Fronhof mit seinen Wiesen zum Toben, den Wegen zum Bobby Car und Laufrad fahren, und seinem kleinen Spielplatz zum Rutschen und Sandeln. Den großen Kinderspielplatz am Eisstadion kann man in ca. 10-15 min zu Fuß erreichen.

WIE SIND DIE NESTHÖRNCHEN EINGERICHTET?

Der gesamte untere Bereich ist für die Kinder reserviert. Hier wird gekocht, gegessen, gespielt, gelesen und bei schönem Wetter auf dem Balkon geplantscht. Alle Räume sind kindersicher und die Treppe ist mit Treppenschutzgittern abgesichert.

Der Treppenauf- bzw. abstieg wird immer von mir begleitet, wobei ich jedem Kind so viel helfe, wie es erforderlich ist. Es darf also entweder sich am Geländer festhaltend die Treppe besteigen, hoch krabbeln bzw. auf dem Popo runterrutschen oder von mir auf dem Arm getragen werden.

Im Wohn-/Spielzimmer gibt es ein großes Angebot an Büchern, eine Spielküche, verschiedene kleine Musikinstrumente und eine Kiste voll Kuschtiere. Hier ist außerdem Platz, um Bobby Car zu fahren, auf der Wippe zu schaukeln oder durch den Kriechtunnel zu krabbeln. Auf der Couch mit großer Liegefläche darf auch mal gehüpft werden, ansonsten bietet sie mit den vielen dicken Kissen einen Ort, um sich auszuruhen. Dazu gibt es jede Menge altersgerechter Spielsachen, die den Kindern immer zur Verfügung stehen. Es darf mit Legoautos gefahren, mit dem Zoo gespielt oder mit Bauklötzen ein Turm gebaut werden. Die Kinder können puzzeln, Steckspiele ausprobieren und erste kleine Gesellschaftsspiele, wie Memory und Fische angeln, testen. Wickelmöglichkeiten bestehen zum einen auf der Wickelkommode im oberen Geschoss oder beim Spielbereich auf einer Wickelmatte.

Am Esstisch wird zusammen gefrühstückt, Mittag gegessen oder auch gemalt und gebastelt. Größere Kinder können dabei auf bequemen Polsterstühlen sitzen, kleinere Kinder im Hochstuhl.

Im oberen Stockwerk sind das große Badezimmer und das Schlafzimmer. Hier können sich bis zu 4 Kinder mittags ausruhen und schlafen. Im großen Bett sind die Schlafbereiche durch große Stillkissen unterteilt, damit jedes Kind seinen eigenen Wohlfühlplatz hat. Außerdem steht ein Beistellbett zur Verfügung. Wenn ein Kind nicht schlafen möchte, kann es sich hier dazulegen und einfach ausruhen.

Auf dem Balkon kann bei schönem Wetter geplantscht oder einfach das Wetter genossen werden.

DER TAGESABLAUF BEI DEN NESTHÖRNCHEN

BRING- UND ABHOLZEITEN

DIE KINDER KÖNNEN AB 06:30 UHR GEBRACHT WERDEN.

DIE SPÄTESTE BRINGZEIT IST 08:30 UHR, DA WIR IM ANSCHLUSS GEMEINSAM FRÜHSTÜCKEN WOLLEN UND GGF. ZU SPIELPLÄTZEN ODER INS GRÜNE AUFBRECHEN WOLLEN.

DIE ABHOLZEIT BEGINNT FRÜHESTENS UM 14:00 UHR, DAMIT ALLE KINDER EINE AUSREICHENDE MITTAGSSCHLAFZEIT HABEN.

FRÜHSTÜCK, MITTAG- UND ABENDESSEN

Zum Frühstück bringt jedes Kind seine eigene kleine Lunchbox mit. Da viele Eltern bei ihren kleinen Kindern auf eine zuckerfreie, gesunde Ernährung achten, bitte ich Sie, Rücksicht zu nehmen und Ihrem Kind ein vollwertiges Frühstück mitzugeben. Verzichtet bitte auf zuckerhaltige Brotaufstriche, Süßigkeiten, Chips, etc. Von mir wird zusätzlich aufgeschnittenes Obst, sowie Wasser zum Trinken bereitgestellt.

Zum Mittagessen koche ich bevorzugt vegetarisch. Das heißt es kommt jeden Tag frisches Gemüse in Form einer Nudelsauce, eines Auflaufs, Ofengemüse oder in roher Form auf den Tisch. Ich achte dabei auf eine salzarme Würzung und bevorzuge biologische und regionale Lebensmittel. Ich koche gerne mit den Kindern und diese dürfen im Rahmen ihrer Möglichkeiten beim Kochen helfen.

Zum Abendessen gibt es eine kalte Brotzeit bzw. warmen Brei, wenn das gewünscht ist und zur Verfügung gestellt wird.

Als Snack steht aufgeschnittenes Gemüse, Obst und auch mal Haferkekse bereit.

Bei allen Mahlzeiten ist es mir wichtig, dass das Kind isst, wenn es Hunger hat und selbst bestimmt wie viel und was es von dem Gericht essen möchte. Ich animiere gerne zum Probieren, werde jedoch niemals ein Kind zwingen etwas zu essen. Je nach Entwicklungsstand und Können des Kindes, wird mit Kinderbesteck gegessen oder mit den Fingern. Ihr Kind kann seine eigene bevorzugte Trinkflasche oder einen Trinkbecher benutzen oder die von mir bereitgestellten Trinkbecher nehmen.

Sollten Lebensmittelallergien bestehen oder bestimmte Lebensmittel aus religiösen Gründen nicht verzehrt werden, können wir dies im Kennenlerngespräch besprechen.

RUHE- UND SCHLAFZEITEN

Die Schlafenszeit beginnt um 12:30 Uhr

UNTERNEHMUNGEN UND AKTIVITÄTEN

Ich gehe mit den Kindern gerne zum Lech in der Firnhaberau, in den Siebentischwald auf den großen (eingezäunten) Spielplatz, sowie zu verschiedenen besonderen Spielplätzen, wie den Wasserspielplatz in

Königsbrunn oder den Abenteuerspielplatz in der Hammerschmiede. Auch Ausflüge finden immer wieder statt. Dabei besuchen wir den Zoo, den botanischen Garten oder im Winter den Weihnachtsmarkt.

Ich nutze hierfür die öffentlichen Verkehrsmittel.

FESTLICHE ANLÄSSE (GEBURTSTAG) UND RELIGIÖSE FESTE

Bei uns werden alle Feste gefeiert. Das beinhaltet die christlichen Feiertage wie Ostern, St. Martin oder auch Weihnachten, aber auch die Feiertage von Tageskindern, die einen anderen kulturellen und/oder religiösen Hintergrund haben. Die Geburtstage meiner Tageskinder werden ebenfalls gebührend gefeiert.

RITUALE UND REGELN

Die Nesthörnchen Rituale:

- **Individuelles Abschiedsritual mit den Eltern**
- **Begrüßungslied in der Früh mit den anderen Kindern**
- **Gemeinsames Essen**
- **Aufräum-/Essenslied, um den Übergang vom Spiel zum Essen bzw. Schlafen zu erleichtern**
- **Jahreszeitliche Rituale, z.B. mit der Laterne laufen, ein Adventskalender, Ostereier bemalen, etc.**

DIE NESTHÖRNCHEN REGELN:

- **Jedes Kind wird akzeptiert**
- **Keine Gewalt**
- **Hände waschen nach der Toilette bzw. nach dem Spielen**

PFLEGESITUATION UND SAUBERKEITSENTWICKLUNG

Im Badezimmer stehen jedem Kind sein eigenes Handtuch sowie die eigene Zahnbürste zur Verfügung. Das gemeinsame Hände waschen und Zähneputzen soll Spaß machen und den Kindern die Freude an der gesunden Körperpflege näherbringen.

Möchte ein Kind keine Windel mehr tragen und zeigt Interesse am Töpfchen unterstütze ich es darin.

ORGANISATORISCHES

GRUPPENSTRUKTUR – UND GRÖÖE

Bei mir werden momentan max. zwei Tageskinder im Alter zwischen ein und drei Jahren aufgenommen.

BETREUUNGSTAGE

sind von Montag bis Sonntag. Sollten Sie arbeitsbedingt auch am Wochenende Betreuung benötigen, können wir dies individuell vereinbaren. Auch Übernachtungen sind möglich, wenn Sie z.B. in Schicht arbeiten.

DIE BETREUUNGSZEIT

beginnt ab 07.00 Uhr und endet im Normalfall um 19.30 Uhr. Nach Absprache kann die Bring- und Abholzeit auch früher bzw. später erfolgen.

JAHRESURLAUB

Ich habe 30 Tage Urlaub. In dieser Zeit wird Ihr Kind von einer Ersatztagesmutter bzw. im Betreuungsstützpunkt betreut.

PERSÖNLICHER KRANKHEITSFALL

Sollte ich einmal krank oder verhindert sein, findet die Ersatzbetreuung ebenfalls bei der Ersatztagesmutter bzw. im Betreuungsstützpunkt statt.

ERSATZBETREUUNG

Der Betreuungsstützpunkt befindet sich beim Vincentinum (Franziskanergasse 12, 86152 Augsburg). Damit Ihr Kind dort die Betreuungspersonen und Räumlichkeiten kennt, werde ich dort regelmäßig mit Ihrem Kind vorbeischaun. Dadurch lernt Ihr Kind, die Räumlichkeiten und Betreuungspersonen kennen und verbindet den Ort mit positiven Erlebnissen.

KRANKHEITSFALL EURES KINDES

Leider fangen sich auch unsere Kleinen immer wieder etwas ein. Da ich auch für die Gesundheit meiner anderen Tageskinder verantwortlich bin, bitte ich Sie darum, Ihr krankes Kind nicht in die Tagespflege zu bringen.

HAUSREGEL

Bei uns wird jedes Kind und seine Familie akzeptiert:

Dazu zählen selbstverständlich auch Kinder mit Behinderung, Kinder unterschiedlichster Nationalitäten und/oder Religionen, Kinder aus Regenbogenfamilien, Kinder geschiedener Eltern usw.

Die einzige Regel, die es daher bei uns einzuhalten gilt, ist die, dass Sie uns sowie allen angemeldeten Kindern und Familien mit derselben Akzeptanz begegnen, die auch Ihnen entgegengebracht wird.

WIE WIRD IHR KIND EIN NESTHÖRNCHEN?

Kinder aller Nationalitäten und Religionen sind bei mir willkommen. Ich nehme Kinder ab einem Alter von ein bis maximal drei Jahren.

Wenn Sie Interesse daran haben, Ihr Kind von mir betreuen zu lassen, vereinbaren wir ein erstes Kennenlerngespräch. Gerne stelle ich Ihnen hierfür einen kleinen Fragebogen zur Verfügung, den Sie im Vorfeld durchlesen können. Es ist immer gut, wenn Sie Ihr Kind zum Kennenlerngespräch mitbringen.

Wenn beide Seiten sich eine Zusammenarbeit vorstellen können, wird ein Betreuungsvertrag geschlossen.

CHECKLISTE ZUM MITBRINGEN

- Frühstücksbbox
- Trinkflasche (Für den Fall, dass wir rausgehen)
- Milch-/Breipulver
- Wechselkleidung
- Regen-/Matschkleidung oder Badesachen (bei entsprechendem Wetter)
- Stopper Socken
- Windeln, Feuchttücher und Wundschutzcreme
- Lieblingskuscheltier (zum Einschlafen)

Erziehungspartnerschaft

Sie als Eltern sind und bleiben die wichtigsten Bezugspersonen für Ihr Kind. Zum Wohle Ihres Kindes arbeiten wir zusammen, daher sollten wir respekt- und vertrauensvoll miteinander umgehen. Sollten Sie Probleme oder Sorgen haben, verändert sich die partnerschaftliche Situation oder gibt es sonstige Veränderungen im Leben Ihres Kindes, so bitte ich Sie mit mir darüber zu sprechen, damit ich dies bei der Betreuung Ihres Kindes berücksichtigen kann.

Sowohl bei der Bring- als auch Abholzeit können Tür- und Angelgespräch stattfinden, um sich schnell über Ereignisse, Schlafdefizite oder sonstige wichtige Informationen auszutauschen.

Sollten Sie den Wunsch haben mit mir ein längeres, persönliches Gespräch zu führen, stehe ich dafür gerne bereit.

SCHUTZAUFTRAG BEI KINDESWOHLGEFÄHRDUNG 8A

Wird im Rahmen des §8a ein gewichteter Anhaltspunkt zur Kindeswohlgefährdung wahrgenommen, folgt die in Kenntnissetzung der zuständigen Fachkraft des Amts für Jugend und Familie Augsburg. Kann die Gefährdung nicht abgewandt werden, wird eine insoweit erfahrene Fachkraft in Kenntnis gesetzt. Besteht der Verdacht auf Gefahr weiterhin, werden die Betroffenen (Kind, Erziehungsberechtigte/Sorgeberechtigte) in Kenntnis gesetzt. Es wird gemeinsam nach Hilfen gesucht und hingewiesen. Ist diese Maßnahme nicht ausreichend, wird das Jugendamt miteinbezogen.